



LÄRMSCHUTZWAND, SCHLADMING ÖSTERREICH

Im Zuge der Vorbereitung für die Ski WM 2013 in Schladming wurden zur Verbesserung der örtlichen Infrastruktur zusätzliche Ab- und Auffahrten von der B320 Ennstaler Strasse geplant. Diese dienen der besseren Erschließung der Innenstadt und der Parkplätze und ermöglichen die Verkehrsfreihaltung und Vergrößerung des Skistadions und Zielraumes.

Im Auftrag des Landes Steiermark wurde die technische Planung der Lärmschutzwände an den neuen Ab- und Auffahrten mit einer Gesamtlänge von 3.200 m von der convex ZT GmbH durchgeführt. In den Freiland- und Rampenbereichen kamen Holzbetonelemente, auf den Brücken Alupaneele zum Einsatz. Die Steherabstände variieren von 2,0 m (Brücken) bis 4,75 m (Freiland). Die Fundierung erfolgte im Regelfall mit Rammpfählen mit Längen zwischen 3,0 und 4,0 m. Besondere Aufmerksamkeit erforderte die Fundierung an den Rampen, die aus Platzgründen mit bewehrten Steilböschungen ausgeführt wurden. Zur Aufnahme der Horizontalkräfte wurden im Pfahlbereich Zusatzbewehrungen aus Kunststoff in die Lagerungsschichten eingebaut.

Auftraggeber:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 18A

Ort:

B320 Ennstaler Straße, Schladming Ost

Länge/Höhe:

3.200 m / 1,5 - 4 m

Künstlerische Gestaltung:

Alfred Resch

Gesamtkosten:



€ 2,3 Mio

-

Fotos:

T. Szyszkowitz, A. Resch